Illustrierter
Film-Kurier

Drei wunderschöne Tage

Drei wunderschöne Tage

Spielleitung: Fritz Kirchhoff

Produktionsleitung: Ludwig Behrends / Buch: Curt J. Braun / Musik und musikalische Leitung: Hans Carste / Gesangstext: Bruno Balz / Bild: Erich Claunigk / Ton: Carl Becker-Reinhard / Bauten: Ludwig Reiber und Willy Depenau / Aufnahmeleitung: Hans Schönmetzler und Theo Kaspar / Schnitt: Walter Wischniewsky / Regie-Assistent: Bruno Carstens / Standphotos: Wilhelm Kiermeier und H. Baumann

D a r s t e l l e r

H. Wegmüller	Gustav Waldau
Arnold Rieth	Hans Zesch-Ballot
Ursula, seine Frau	Gina Falckenberg
Erich Illing, Prokurist	Walter Janssen
Hilde Hagenbach, Sekretärin	Annie Markart
Werner Fendler, Hilfskassierer	Werner Scharf
Maria Kempe, Stenotypistin	Maria Pierenkämper
Florian Hippesroither, Ingenieur	Willem Holzboer
Frl. Peter, Telefonistin	Gundel Thormann
Schmöll, Botenmeister	Josef Eichheim
Frau Steinbatz, Putzfrau	Elise Aulinger
Bripfl	Hans Richter
Frl. Rettenbacher	Maria Stadler
Direktor Festenberg	Otto Wernicke
Josef Haderer	Albert Janscheck
Mr. O'Donnel	Herbert Hübner
Fred Durrer	O. E. Hasse
Chauffeur	Hans Schulz

Die Regensburger Domspatzen unter Leitung von Prof. Dr. Schrems

Ferner wirken mit: Adalbert von Cortens, Eduard Mathes, Franz Stick, Czeno Diemer, Fritz Reiff, Albert Parsen, Julius Riethmüller Udo Löpthin, Karl Gelfius, Walter Hillbring, Michel Lang, Adolf Lallinger, Paul Kürzinger, Eva Schmidt-Kayser, Suse Wochinger Ina Albrecht, Josefa Berger, Erika Staufenberg

Tonsystem: Tobis-Klangfilm / Bavaria-Tonkopie

Hersteller: Bavaria-Filmkunst G. m. b. H., München

Verleih

Bavaria-Filmkunst Verleih G. m. b. H.

BAVARIA
FILMKUNST

Die Belegschaft der Spezialmaschinen- und Werkzeugfabrik „Kosmos" bildet mit ihren Inhabern eine vorbildliche Betri
gemeinschaft. 50 Jahre sind es her, daß die „Kosmos" besteht. Aus diesem Anlaß wird ein Betriebsausflug in die bayeris
Berge, der drei Tage dauert, angesetzt. – Während sich Arbeiter und Angestellte auf diesen Ausflug freuen, sind die Inh
die durch das einzige Konkurrenzunternehmen sehr bedrängt werden, bemüht, den Untergang ihrer Firma aufzuhalten,
müller, der Ältere der beiden, fährt nach Hamburg, um dort mit einem Amerikaner, der die Vertretung für Südamerika übernehme
ins Geschäft zu kommen. – Vor seiner Abreise empfängt er den Besuch der Gattin seines jüngeren Teilhabers, die, von
Vetter gedrängt, Geld aus der Firma haben will. Wegmüller klärt Frau Ursula Rieth über die schlechte Lage der Fir
Kaum hat Frau Ursula davon vernommen, so ist es ihr erstes, ihren Mann auf seiner Fahrt mit den Angestellten zu
um ihm helfend mit Rat und Tat in schwerster Zeit zur Seite stehen zu können. – Mehrere Omnibusse haben die
gemeinschaft der „Kosmos" in die Berge gebracht; allenthalben herrscht frohe Laune. Nur ein Mädel, jung und lieb
Wagen und läßt den Kopf hängen. Hilde Hagenbach, die Sekretärin der Firma. – Sie ist am Tage vor der Abreise
lobten, der im gleichen Unternehmen tätig ist, darauf gekommen, daß er Unterschlagungen gemacht hat. Werner Fer
als Hilfskassierer das Vertrauen, das man ihm geschenkt, schnöde mißbraucht. Er will mit dem Geld, das ihm noch übr
ist, nach Amerika, um dort ein neues Leben anzufangen. – Hilde, seine Braut, wird durch das Geständnis in schwere
konflikte gebracht. Es trifft sich nun auf der Fahrt, daß der Prokurist Erich Illing, der sich stets um Hilde besorgt
ihr Geheimnis kommt und Hilde helfen will. Denn er liebt sie. – Noch eine andere Angestellte der „Kosmos", die T
Fräulein Peter, die sich im Dienst mit dem „Scheusal" Hippesroither stets in erbittertster Gegnerschaft befand, findet den Weg
Das Ekel, der Chemiker Florian Hippesroither nämlich, der
Telephonistin fernmündlich nie leiden konnte, stellt nun sehr
phonistin die Frau seiner Wahl ist. – Kilometer um Kilometer
frohen Fracht durch ostmärkisches Bergland. Da bieten sich die
Augen, und immer wieder möchte man verweilen. Als nun gar
prächtigen, klaren Bergseen vorübergeht, da gibt es für die
mehr. Die Mutigeren stürzen sich in die Fluten, während

seinerseits die „blöde Gans" v
mündlich fest, das besagte
rollen die Omnibusse mit ihr
herrlichsten Bilder den
die Fahrt an einem der
Insassen kein Halten
die Zaghafteren

das Geplantsche im seichten Wasser vorziehen. Erfrischt und gestärkt geht die Fahrt in bester Laune weiter. – Auch die dunklen Wolken auf der Lebensbahn der jungen Maria Kempe, die als Stenotypistin bei der „Kosmos" beschäftigt ist, wird die Sonne bald vertreiben. Sie, die ein Kind unterm Herzen trägt, findet den Weg zu dem bereits verloren geglaubten Bräutigam wieder. Und schließlich finden auch Arnold Rieth und seine Frau Ursula, die sich als ganz prächtiger Mensch erweist, zueinander. Und damit auch die Wolke am Geschäftshimmel der Firma verschwindet, Freude und Frohsinn allen beschieden ist, gelingt es Rieth noch, den Konkurrenten aus dem Feld zu schlagen. – „Drei wunderschöne Tage" – ein menschlich ungemein packender Film aus unserer Tage. Seltsame Schicksale, Freud und Leid liegen während dieser drei Tage, die für den einen und anderen so entscheidend sind, dicht beieinander.

„So kann das ruhig weitergeh'n

Walzerlied aus dem Film „Drei wunderschöne Tage"

Text: Bruno Balz *Musik: Hans Carste*

Refrain:
So kann das ruhig weitergeh'n,
Stundenlang, tagelang!
Es soll die Welt uns heiter sehn,
Stundenlang, tagelang!
Wir halten unsre Uhren an—
Kein Zeiger soll sich drehn—
Denn so könnt es noch wochenlang
weitergeh'n!

Die Noten des Liedes sind im Glocke-Musikverlag (Werner Lenz), Berlin W 50, erschienen

Nr. 2917

Verlag: Vereinigte Verlagsgesellschaften Franke & Co. KG., Berlin-Wilmersdorf 1, Prager Platz 4a. Kupfertiefdruck August Scherl Nachf. Berlin SW 68
Printed in Germany